



## Editorial



Auch das längste Homeschooling geht einmal zu Ende. Wir sind zuversichtlich, dass wir bald wieder alle brotZeit-Kinder

mit einem Frühstück versorgen können. Und wir hoffen auch, dass wir nach den Sommerferien zum Buffet zurückkehren können, weil das ein wesentlicher Teil unseres Konzeptes ist. Wir freuen uns mit allen Beteiligten, dass immer mehr Schulen öffnen. Die Kinder kommen zum Wechsel- und vielfach auch schon zum vollen Präsenzunterricht. Es geht Schritt für Schritt voran. Unsere Frühstückshelfer können sich zum Teil auch schon wieder mit den Grund- und Förderschülern austauschen. Diese Entwicklung ist essentiell für die Idee unseres generationsübergreifenden Projektes. Und das bewährt sich auch jetzt. Denn viele Ehrenamtliche dürften aufgrund ihrer Jahrgänge bald zwei Mal geimpft sein. Das könnte uns auf dem Weg zurück zur Normalität auch entgegenkommen.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

Ihre

Uschi Glas | Vorstand brotZeit

## Ein Bild sagt mehr als tausend Worte ...

„Wir freuen uns auf Brot und Zeit“: In der Albert-Schweitzer-Schule in Ludwigshafen wurde farbig zum Ausdruck gebracht, was das brotZeit-Projekt ausmacht: Ein stärkendes Schulfrühstück vor Unterrichtsbeginn wird durch das Brot symbolisiert, eine Uhr deutet darauf hin, dass es um Zeit geht. Zeit, miteinander zu frühstücken, zu reden und zu lachen – aber auch Zeit, um einander zuzuhören, wenn es ein Problem gibt oder eine drängende Frage. Mehr zu unseren Schulen in der Südpfalz lesen Sie im grauen Kasten weiter unten.

Wie wichtig diesen Kindern „ihr“ brotZeit-Frühstück ist, erfahren wir gerade in diesen von der Corona-Pandemie geprägten Zeiten. Ist es vor Corona oft ein „Muss ich schon wieder in die Schule?“ gewesen, das vielen Kindern auf der Zunge lag, sprechen sie nun sehnsüchtig aus, was ihnen mittlerweile so sehr fehlt: „Wann dürfen wir endlich wieder in die Schule?“ Der geregelte Schultag, brotZeit-Frühstück inklusive, fehlt, die Schulfreunde werden schmerzlich vermisst, die Struktur des Alltags ist bereits zu lange weggebrochen.

Die pandemiebedingten Auswirkungen auf Schulkinder beobachten wir zwar mit Sorge, aber auch mit der zuversichtlichen Gewissheit, dass wieder andere, bessere Zeiten, kommen werden. Die Schulen werden wieder offen haben, mit all ihren flankierenden Maßnahmen und Projekten, zu denen auch das brotZeit-Projekt gehört. Kinder werden wieder in der Schule lernen dürfen, sich treffen, aus-

tauschen und die nötige Fürsorge erhalten. Bis es so weit ist, hat brotZeit viele Möglichkeiten geschaffen, trotzdem für die Kinder da zu sein, im Rahmen der Notbetreuung und beim Wechsel-Unterrichts-Modell. Vorkonfektionierte Teller oder Tütenfrühstück – wo auch immer es die Corona-Regeln zuließen, waren und sind wir da.

Dass so schnell wie möglich wieder ein brotZeit-Frühstück an allen 266 Projekt-schulen in Deutschland angeboten werden kann, haben wir bestens vorbereitet. Unsere Frühstückshelfer stehen engagiert bereit, und auch sie freuen sich schon jetzt auf „Brot“ und „Zeit“.



Vorfreude auf das brotZeit-Frühstück

## Neue Förderregion Südpfalz wächst weiter

Die neue brotZeit-Förderregion Südpfalz startet durch. Nach den Sommerferien werden wir dort erstmals in Speyer aktiv sein. Die Schule im Erlich wird ab Mitte September unser kostenloses Frühstück anbieten. Alle Beteiligten, auch Projektleiterin Elisa Pahler, hoffen, dass dann wieder Präsenzunterricht erlaubt sein wird. Derzeit befinden sich

die Kinder noch im Wechselunterricht. Erst im November vergangenen Jahres hatten wir unsere Aktivitäten in der Südpfalz gestartet. Trotz Corona ging alles sehr schnell. Noch vor Weihnachten bewarben sich aus Ludwigshafen die Schlossschule und die Albert-Schweitzer-Schule, an denen wir bereits die Kinder versorgen.

Im Stadtteil Oggersheim kommt nach den Herbstferien die Grundschule „In der Langgewann“ hinzu. Schulen in Kaiserslautern, Schifferstadt und Frankenthal haben Interesse am Projekt bekundet. Elisa Pahler ist optimistisch: „Wir haben genügend Frühstückshelfer rekrutiert, die auf ihren ersten Einsatz warten.“



Luis ...

... fragt  
Dieter Hermann

Luis geht in die dritte Klasse. Bevor er am brotZeit-Frühstück teilnahm, kam er hungrig zur Schule. Seine Leistungen haben sich stark verbessert. Früher hatte er morgens vor Hunger ein Loch im Bauch. Heute fragt er anderen Löcher in den Bauch. Diesmal unserem Vorstandsvorsitzenden Dieter Herrmann. Luis ist unser Markenbotschafter.

**Luis:** Stell Dir mal vor, Dieter, seit ein paar Wochen gehe ich wieder in die Schule. Zwar noch nicht so wie früher, aber immerhin drei Mal die Woche in kleinen Gruppen.

**Dieter:** Das freut mich. Und wie Dir geht es vielen Kindern. Denn immer mehr Schulen öffnen. Wir merken das auch. Jetzt können wir Kinder wie Dich schon an mehr als der Hälfte unserer Schulen versorgen. Es werden immer mehr.

**Luis:** Aber das Frühstück ist noch nicht wie immer. Ich fand's immer toll, wenn ich mir am Buffet mein Essen selbst auf den Teller packen konnte.

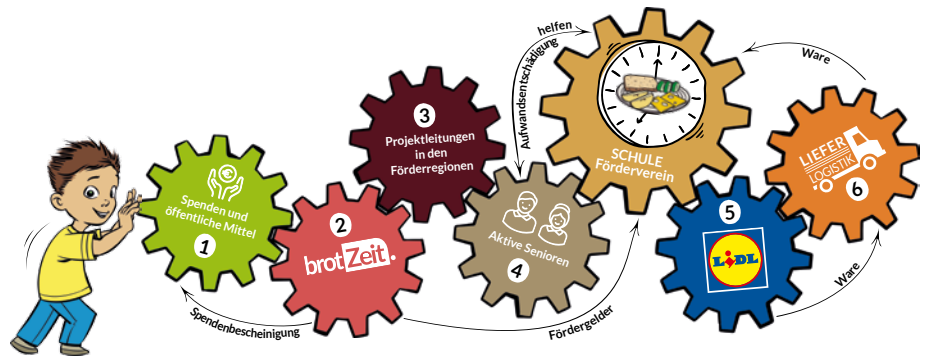
**Dieter:** Ich glaube, dass das nach den Sommerferien wieder kommen wird. Das Frühstück in Tüten und auf vorkonfektionierten Tellern ist doch aber auch nicht so schlecht. Oder?

**Luis:** Ja, das ist auch spitze. Sonst würde ich gar nichts zu essen bekommen. Auch dass wir wieder mit den Frühstückshelfern reden können, macht Spaß.

**Dieter:** Im Moment scheint alles auf einem guten Weg zu sein. Denn die Inzidenzzahlen sinken. Wir hoffen sehr, dass es bald wieder normalen Unterricht und das brotZeit-Buffet geben wird.

**Luis:** Super! Das wäre sehr schön. Ich freue mich schon darauf.

## Wie wird aus Ihrer Spende ein Frühstück?



Wie aus Ihrer Spende ein Frühstück wird, zeigt brotZeit-Markenbotschafter Luis

Damit es an 266 Schulen deutschlandweit für bedürftige Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn „Kinder, Frühstück!“ lautet, müssen viele Rädchen ineinandergreifen. Spender, Projekt- und Kooperationspartner, Frühstückshelfer und brotZeit-Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf, der jeden Tag ein „sattes“ Ergebnis aufweist: Frühstück für knapp 11.000 Kinder, damit diese gestärkt und konzentriert in den Schultag starten können. An erster Stelle stehen großzügige finanzielle Spenden, sowie Fördergelder unserer öffentlichen Unterstützer (1). Damit kann brotZeit (2) die Ausstattung der Schulen mit Kühlschränken, Geschirr usw., die Aufwandsentschädigungen für die Frühstückshelfer, das Qualitätsmanagement und die Lieferlogistik bezahlen. Keine private Zuwendung fließt in unsere Verwaltungskosten. Dies übernimmt ein Großspender, sofern nicht durch die öffentliche Hand oder andere Förderer finanziert. Um

die Durchführung des Frühstücks vor Ort sicherzustellen, die Helfer zu gewinnen und die Schulen beim Projekt zu unterstützen, arbeitet in jeder Förderregion eine brotZeit-Projektleitung (3). Sie ist Haupt-Ansprechpartner für die Beteiligten an den Schulen. Das Rückgrat unserer Arbeit bilden die aktiven Senioren (4), die jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn das Frühstück vorbereiten. Sie sind auch wichtige Bezugspersonen für die Kinder. Unser Kooperationspartner Lidl (5) spendet die Lebensmittel für das Projekt, durchschnittlich 450 Tonnen pro Jahr. Die Projektschulen bestellen die Frühstückswaren dort alle 14 Tage online. Im örtlichen Lidl-Vertriebszentrum werden sie kommissioniert. Die Lebensmittel, die Lidl für jede Schule einzeln bereitstellt, müssen jetzt dorthin gelangen. Von brotZeit beauftragte Logistikunternehmen (6) liefern die frischen Waren aus. So wird aus Ihrer Spende ein Frühstück für hungrige Schulkinder.

### Zahl des Monats

Täglich versorgen wir trotz Pandemie dank Lidl wieder **9.699** Kinder an 165 der 266 brotZeit-Schulen mit einem Frühstück.

### Wir danken unseren treuen Unterstützern und Förderern

**ROSSMANN**  
Mein Drogeriemarkt

**ONE Foundation**  
Eine Stiftung der Mottel One Group

**C&A** | together  
Supported by C&A Foundation



**Volksbank BraWo**  
Stiftung

**Kellogg's**

**DEUTSCHLAND RÜNDET AUF**

**DIS AG** Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Freistaat SACHSEN

### Bitte spenden Sie unter:

**BANKHAUS DONNER & REUSCHEL**  
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00  
SWIFT BIC: CHDBDEHHXXX

Herausgeber: brotZeit e.V., vertreten durch den Vorstand  
Redaktion: Barbara Renner  
Kontakt: redaktion@brotzeitfuerkinder.com